

# STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

Ausgabe 2 / April-2024

## Kennen Sie „Doomscrolling“?

**D**oomscrolling beschreibt gesundheitliche, psychische Probleme die man sich zuziehen kann, wenn man sich immer und immer wieder mit negativen Informationen konfrontiert. Täglich erreichen uns neue Nachrichten über etwas, was schief läuft in Deutschland, so nicht funktionieren kann, nicht finanzierbar ist. Allen bei uns geht es schlecht und es kann nur noch schlechter werden. Davon zumindest Kopfschmerzen zu bekommen, wen wundert's? Besonders beliebt an Negativnachrichten sind derzeit die ausufernden (?) Sozialleistungen, die den Standort Deutschland bedrohen. Mal geht es um Kindergrundsicherung, mal um das Rentenpaket, dann um Generationengerechtigkeit oder um Gendergerechtigkeit. Es folgen oft irrwitzige Diskussionen. Aber anders gefragt: haben wir diese unqualifizierte, diskriminierende Argumentation selbst berufener Expert\*innen notwendig? Sicher nicht! „Es ist nicht in Ordnung, ein moralisch fragwürdiges und sich gegen das Leid anderer abschottendes Verhalten hinzunehmen.“ Natürlich müssen sich Sozialsysteme weiterentwickeln. Jeder kluge Staat wird dabei auf Ausgewogenheit und Verteilungsgerechtigkeit achten. Jede/jeder hat Verantwortung zu übernehmen,



für sich selbst, aber auch für die Mitbürger. Entsprechend seiner/ihrer Leistungsfähigkeit. Egal ob Unternehmen, Vermögende, Berufstätige, Sozialhilfeempfänger. . .

Sie haben Kopfschmerzen und leiden unter Doomscrolling? Gott sei Dank nicht! Früher hieß es am Stammtisch: Hock ma uns zsamm! Und dann wurden dort von „Expert\*innen“ Tausende Ideen entwickelt, was und wie man das Ding schaukeln kann. Heut fehlen uns die Stammtische! Heute fehlen uns die, die sich trauen über den Tellerrand hinauszuschauen! Vielleicht sind sie ja doch da, die sich trauen, ungewöhnliche Ideen in die Politik und an die Bürger zu bringen. Vielleicht sind ja auch die da, die sich auf gemeinsame Werte verständigen. Vielleicht sind auch die immer noch da, die sich berühren lassen und mit Empathie und Engagement einfach denken und tun. Ich bin sicher, es gibt sie – diese Mitbürger\*innen! Wir sollten ihnen mehr Gehör verschaffen!

PS: Die KAB entwickelt derzeit ihr Rentenmodell weiter!

Angelika Görmiller  
Diözesanvorsitzende

**Die beteiligten  
Kandidat\*innen  
beantworten Ihre Fragen!**

**Bitte bis 01.05.2024 an  
kontakt@kab-bayern.de  
senden.**

**Alle Infos hier:**



Link zur Internetseite  
[www.kab-bayern.de/bewegung/  
politiker-gespraech](http://www.kab-bayern.de/bewegung/politiker-gespraech)

**Podiumsdiskussion  
zur Europawahl  
3. Mai 2024 - 19 Uhr**

Kandidat\*innen beantworten Fragen der KAB-Mitglieder

**live-Stream:**

[youtube.com/@kablandesarbeitsgemeinschaft5571](https://youtube.com/@kablandesarbeitsgemeinschaft5571)

Tina Pickert  
CSU

María Deingruber  
SPD

Jürgen Rappert  
Freie Wähler

Andrea Wörle  
Bündnis 90/  
Die Grünen

Roland Reif  
FDP

Hanna Wanke  
Die Linke

Dr. Michael Stöhr  
ödp



**Videostatement zur Europawahl von Diözesanvorsitzender Angelika Görmiller und stellvert.  
Diözesanvorsitzenden Andreas Buchinger – zu finden auf der KAB-Passau-Website.**



**Der Friede sei mit euch**

Das Thema Friede ist mit den Festen Weihnachten und Ostern besonders verbunden.

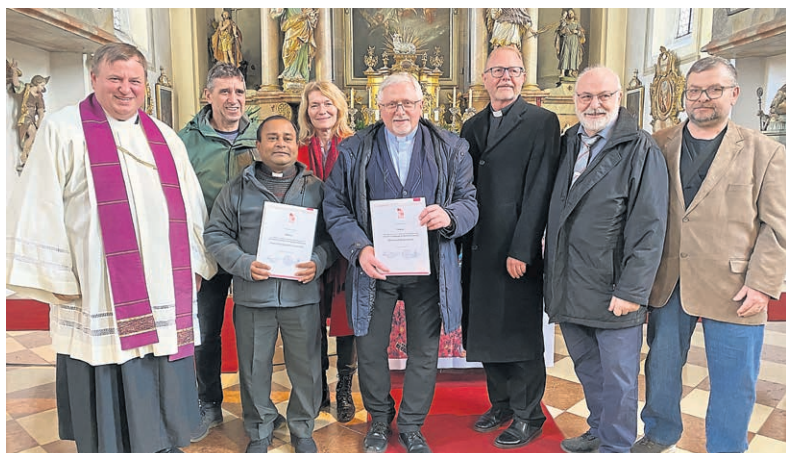
Der Friede ist den Menschen dann geschenkt, wenn sie Gott die Ehre geben. Nach dem Zeugnis des Lukas- und des Johannesevangeliums hat der auferstandene Christus, den in Jerusalem versammelten Jüngern den Gruß „Friede sei mit euch!“ entboten (Lk 24,36; Joh 20,19,21). Diese Worte bewirken, was sie sagen. Er, der da in die Mitte der Jünger tritt, die wie Schafe ohne ihren Hirten schon begonnen hatten, sich zu verlaufen, ist selbst der Friede.

In der Sicht der Bibel ist Friede eine der kostbarsten Gaben Gottes und nicht etwas, das der Mensch selbstherrlich zuwege bringt. Die Propheten des Alten Testaments haben für die messianische Endzeit eine Fülle des Friedens verheißt. Das Jesajabuch überliefert den Spruch Gottes über Jerusalem: „Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr“ (Jes 66,12). Mit Jesus hat die Zeit des Messias begonnen. Die Verheißungen für diese messianische Zeit beginnen sich zu erfüllen. In den Abschiedsreden des Johannesevangeliums sagt Jesus den Jüngern: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch“ (Joh 14,27). Inmitten einer Welt, die den Frieden Christi nicht geben kann, ist dieser Friede scheinbar zerbrechlich wie Glas. Die wahren Jünger tragen diesen Frieden aber auch dort im Herzen, wo äußerlich Krieg ist. Wie ein Sauerteig ist der Friede Christi am Werk in einer immer neu zerstrittenen Welt, und er wird schließlich stärker sein als alles, was ihn jetzt verhindert.

Liebe Mitglieder der KAB, liebe Schwestern und Brüder, diesen Frieden des Auferstandenen im Herzen wünsche ich uns bei unserer Arbeit und bei allem Einsatz für die Themen der KAB in unseren Orts- und Kreisverbänden und im Diözesanverband. Ich danke allen, die dadurch unsere Welt friedlicher und damit auch gerechter machen. Möge das Auferstehungsereignis unsere gesamte KAB prägen. Gottes Friede möge mit Ihnen sein.

Ludwig Samereier  
Kreispräses Bischöflich Geistlicher Rat

## Geistliche Verstärkung für zwei Ortsverbände



**Feierliche Ernennung:** KAB-Diözesanpräses Pfarrer Johannes B. Trum (3.v.r.) überreichte die Ernennungsurkunden zum KAB-Ortspräses an Pater Witold Kuman MS (5.v.l.) für den KAB-Ortsverband Burgkirchen/Alz sowie an Pfarrvikar Ajirose Thankayyan (3.v.l.) für den KAB-Ortsverband Margarethenberg. Dazu gratulierten KAB-Kreispräses Bischoflich Geistlicher Rat Ludwig Samereier (links), der KAB-Ortsvorsitzende von Margarethenberg, Adolf Edmeier (2.v.l.), KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann (4.v.l.), KAB-Kreisvorsitzender Anton Ebner (2.v.r.) und der KAB-Ortsvorsitzende von Burgkirchen/Alz, Manfred Steiger (rechts).

Foto: Maria Wastl

Beim gut besuchten Kreuzweg des KAB-Kreisverbandes Altötting in Burgkirchen/Alz hat die feierliche Ernennung von zwei Ortspräses im KV Altötting stattgefunden. Pfarrer Johannes B. Trum hatte die freudige Aufgabe, im Auftrag vom Passauer Bischof Dr. Stefan Oster und dem Generalvikar, Domkapitular Josef Ederer, die Ernennungsurkunden zu überreichen.

Der KAB-Diözesanpräses las die Ernennungsurkunden vor, gratulierte zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünschte dazu Gottes Segen. Die beiden neu zum KAB-Ortspräses ernannten Ortsgeistlichen freuen sich als Träger des Wortes Gottes mit dabei zu sein und die KAB-Gemeinschaft zu verstärken sowie mit den KAB-lern zusammenzuarbeiten.

ag ■

## Aus den Kreisverbänden Burghauser Sozialforum



Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger wollten an diesem Abend Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft: Wie wird die Pflege in Zukunft möglich sein? Oder müssen wir uns Sorgen machen? Das Burghauser Sozialforum ging diesen Fragen auf den Grund. Unter dem Titel „Umsorgt und glücklich alt werden in der Region?“ diskutierten (v. r.) Jasmin Geltinger (Geschäftsführerin ambulante Pflege/DGB), Reinhard Pillris (stellv. Kreisgeschäftsführer BRK KV Altötting), Gisela Kriegl (Inklusionsbeauftragte Bezirk Bayern/CSU), und Annemarie Zaunseder (Beschäftigungstherapeutin/Kreisrätin/ödp) auf dem Podium im Bürgerhaus in Burghausen. Die Moderation hatte die KAB-Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller inne.

## Mit der 112 in guten Händen!



Ob Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankentransport, Berg- und Wasserrettung, Katastrophenschutzseinheiten, Krisenintervention oder die Alarmierung des Technischen Hilfswerks – wenn man sie braucht, weiß man sich mit der 112 in guten Händen. Mitglieder des **Kreisverbandes Freyung-Grafenau** haben sich bei einem Betriebsbesuch in der Integrierten Leitstelle Passau ein Bild von der technischen, organisatorischen und personellen Ausstattung machen können.

## Bildungstage für Junggebliebene



20 junggebliebene KAB'-lerinnen, KAB'-ler und auch Gäste trafen sich zu vier gemeinsamen Tagen, zum Thema „Koch Dich fit – Wie kann Ernährung unser Wohlbefinden beeinflussen?“ Zwei Ernährungsberaterinnen zeigten auf, wie die Gesundheit mit altersgerechtem Essen verbessert und auch gestärkt werden kann, besonders bei Menschen im fortgeschrittenen Alter. Nahrung und Essen spielten auch in der Bibel eine tragende Rolle – Dipl.-Theologe Josef Veit führte hin zur biblischen Nahrung. Die Tage endeten mit einem feierlichen Gottesdienst mit Präses Pfarrer Johannes B. Trum.

## Termine

### DIÖZESANVERBAND

29.5. – 2.6.2024

103. Katholikentag Erfurt  
Treffpunkt der KAB'ler: Stand des Bundesverbandes – Thema „WERTvolle Arbeit“. Stand des Bistums Passau/Diözesansekretärin Monika Wagmann ist als Vertreterin der Verbände aus der KAB dabei

### KREISVERBAND ALTÖTTING

22.5.2024

Print und TV – Wir tauchen in die Medienwelt ein. Betriebserkundung der PNP und Niederbayern TV mit anschl. Diskussion  
Biergartenbesuch Hacklberger

27.5.2024

Vortrag: Künstliche Intelligenz (KI) – Was verbirgt sich dahinter? Was ist heute dank Text- und Bild-KI-Technologien möglich?

8.6.2024

Wallfahrtsorte – Seeblicke – Riesen – Wunderheilung  
Bunte geschichtliche Kulturfahrt mit Kreispräses Ludwig Samereier

3.5.2024

Maiandacht in der Spitalkirche  
Heilig Geist in Neuötting, anschl. Einkehr beim Pallauf

### KREISVERBAND ROTTAL - DGF - LANDAU

3.5.2024

Maiandacht in der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung zu Langwinkl/Bayerbach; anschl. Einkehr im Gasthaus zur Mühle

Mehr Infos auf unserer Seite  
www.kab-passau.de oder unter  
www.bildungswerk.kab-passau.de